

D C V

ZINN

Zinngießerstempel auf dem Prüfstand
Verfälschtes Original

Nicht nur Versteigerungen von Kunst und Antiquitäten herkömmlicher Art, sondern auch sog. Varia-Auktionen können für die Zinnforschung eine Fundgrube sein. Auf einer Varia-Auktion bei Neumeister, München, wurde eine Steilwandschüssel mit Griffen und Deckel angeboten. Die Beschreibung im Katalog verweist hinsichtlich der Zinngießermarken auf Hintze, *Die deutschen Zinngießer und ihre Marken*, Bd. VII, Teil III, Nr. 645. Die dort abgebildete Stadtmarke stimmt mit den Marken auf der Schüssel indessen nur teilweise überein.

Die auf der Schüssel im Deckel sowie unter dem Boden angebrachte vereinigte Stadt- und Meistermarke (Abb. 1) enthält in der Mitte das Stadtzeichen. Dieses konnte nicht gedeutet werden. Es

Abb. 1 Stadt- und Meistermarke einer Steilwandschüssel, Neumeister, München, Varia-Auktion vom 3./4. 12. 1987, Zuschlag 300 DM



besteht aus drei Türmen mit Öffnungen und überstehenden, schräg geneigten Dächern, die in kleine Kugelhauben übergehen und in dünne hohe Spitzen auslaufen; die Türme befinden sich auf einem nicht ganz geschlossenen Unterbau, dessen Bedeutung nicht erkennbar ist. Über dem Stadtzeichen sind die Meisterinitialen IAD zu sehen, darunter die Jahreszahl 1751. Beiderseits des Stadtzeichens befindet sich je ein S-förmiges Ornament. Das Markenbild ist von einer elegant geschwungenen Barockumrandung eingefasst (die Beschreibung der Marke erfolgt auf

Grund anlässlich der Besichtigung der Schüssel angefertigter Notizen).

In der wie oben erwähnt bei Hintze wiedergegebenen und als ungedeutet bezeichneten vergleichbaren Marke (Abb. 2) fehlen die Meisterinitialen sowie der obere Teil der Ornamente. Sie erweckt somit den Anschein einer Stadtmarke. Die von Hintze als zugehörig veröffentlichte Meistermarke (Abb. 3) mit einem (heraldisch) nach rechts schreitenden Löwen, der eine walzenförmige Kanne hält, weist ferner – von den Initialen auf der Steilwandschüssel teilweise abweichend – die Buchsta-



Links: Abb. 2 Ungedeutetes Stadtzeichen; Rechts: Abb. 3 zugehörige ungedeutete Meistermarke, beide in Hintze, Band VII, Teil III, Nr. 645

ben IAI, ferner zwei Kreuze auf. Diese beiden Marken fallen hinsichtlich ihrer Form völlig aus dem Rahmen. Es handelt sich um auf den Kopf gestellte Wappenschilder, wofür sich bei Hintze lediglich ein einziges weiteres, jedoch nur annähernd vergleichbares Beispiel findet (Bd. V, Nr. 12, Aalen, der Meister war von 1820 bis 1839 tätig).

Diese ungewöhnliche Schildform wie auch die auf die untere Hälfte gekappten S-förmigen Ornamente lassen darauf schließen, daß die „Stadtmarke“ (Abb. 2) von der Punze stammt, mit der die Steilwandschüssel gemarkt ist. Das Schlageisen mit diesem Markenbild (Abb. 1) muß folglich durch

Bearbeitung zu einem Stadtmarkenstempel (Abb. 2) verkleinert worden sein. Die „zugehörige“, in eine andere Punze eingeschnittene Meistermarke (Abb. 3) ist ihm in der Umrißlinie durch entsprechende Bearbeitung angeglichen worden.

Die Bedenken gegen diese beiden „Marken“ werden dadurch verstärkt, daß diese sich nach der Beschreibung bei Hintze auf einem Gegenstand befinden, der sich häufig als Imitation erweist: „Kleine runde Deckeldose, gerippt und profiliert auf Silberart. Dm. 10,6 cm. H. mit Deckelknopf 8,2 cm.“

DR. HANS KAISER



Zunftkanne mit gravierten Namen, Marken Kulmbach, wohl Johann Heinrich Haas (Bürger 1723), 1. Hälfte 18. Jh., H. 43 cm, wurde bei Rief in München für 6500 DM versteigert

Auktionshaus Weinell

Wir kaufen oder versteigern für Sie Kunst und Antiquitäten, auch komplette Sammlungs-Auflösungen

Nächste Auktionstermine:

1. Oktober, 5. November, 10. Dezember 1988

Einlieferung ständig erbeten.

Zwischen den Auktionen ständiger Freiverkauf auf ca. 1000 qm Ausstellungsfläche. Turmstraße 20, 4047 Dormagen-Zons, Telefon (0 21 06) 4 66 91 u. 47 07 86

PLAKAT-AUKTION

Kat. 8: Plakate mit nachstehenden Themen Auto/Fahrrad/Schiff, Buch- und Zeitungswesen, Magie, Olympiade/Sport, Photo, Tourismus u. a. Katalog mit ca. 300 Positionen und allen Abb. DM 25,- (europ. Ausland DM 30,-).

Kat. 9: Politische Plakate 1900 – 1980. Katalog mit allen Abb. DM 20,- (europ. Ausland DM 25,-).

15. Oktober 1988 in Frankfurt (Main)

Jörg Weigelt Auktionen Marienstr. 40, 3000 Hannover 1, Tel. 05 11/28 16 95

JUGENDSTIL u. ART DECO –

mit diesem Schwerpunkt sind unsere Auktionen sehr erfolgreich. Wir bitten Sie für die kommende Auktion – 8. Oktober 1988 – um Ihre Einlieferung.

Abrechnung innerhalb 14 Tagen. Bitte setzen Sie sich telefonisch oder schriftlich mit Foto möglichst umgehend mit uns in Verbindung. Einlieferungsschluß: 30. 8. 1988. Wir sind erreichbar Mo. – Fr. 13 – 18 Uhr.

KUNST- & AUKTIONS-HAUS W.G. HERR

Tel.: 02 21/21 54 48

Nutzen Sie den großen Markt für Kunst, Antiquitäten, Sammlungen in zwei großen Zeitungen

Ihre Anzeige erscheint Samstag und Sonntag



An DIE WELT/WELT am SONNTAG, Anzeigenabteilung, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

Name/Firma _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Vorw./Tel. _____

Beruf _____

Bitte schicken Sie mir kostenlos Ansichtsexemplare und Informationen über Kunstmarkt-Anzeigen in der Großen Kombination